

Pressemitteilung

(Anzahl Seiten: 3; Anzahl Zeichen: 2340 ohne Bildtexte)

Freiburg, 21.10.2008

Erfolgreiche ÖPNV-Tagung der „fanta5“-Verkehrsverbände

Verbände im Südwesten arbeiten sehr effektiv und kostengünstig / Tagung in Offenburg befasste sich mit Organisationsstrukturen des Nahverkehrs vor Ort

Offenburg ()Überraschend groß war die Resonanz auf eine ÖPNV-Tagung, zu der die fünf Verkehrsverbände im Südwesten Baden-Württembergs dieser Tage eingeladen hatten. Mehr als 120 Teilnehmer aus Politik, Verwaltung und Verkehrswesen diskutierten in Offenburg einen Tag lang über aktuelle Themen des Öffentlichen Personennahverkehrs.

Vor dem Hintergrund der bevorstehenden Entscheidung der Bundesregierung, wie sich die neuen EU-Vorgaben in nationales Recht umsetzen lassen können, ging es vor allem um die Möglichkeiten zukunftsfähiger und EU-konformer Regelungen der Verbundstrukturen. Das Land, so der Leiter des Referats ÖPNV im Innenministerium des Landes Baden-Württemberg, Volkhard Malik, erhoffe sich von der bevorstehenden Entscheidung der Bundesregierung eine möglichst offene Gesetzesregelung, um die bisher bewährten Strukturen in Baden-Württemberg zu erhalten. Im Vordergrund der Tagung stand vor allem die Frage, wie sich ein erfolgreicher Nahverkehr vor Ort organisieren lässt. Die als „fanta5“ auftretenden, südbadischen Verkehrsverbände TGO (Ortenau), RVF (Emmendingen, Freiburg, Breisgau-Hochschwarzwald), VSB

Pressemitteilung

(Schwarzwald-Baar), RVL (Lörrach) und wtv (Waldshut) beleuchteten auf der Konferenz die Richtungsdiskussion über mögliche Organisationsformen der Verbünde. Dabei stellten die „fanta5“-Verbünde ihre unternehmerzentrierten Strukturen und ihre Arbeit ganz konkret aus der Praxis und für die Praxis vor.

Johannes Müller (TGO) und Dr. Michael Vulpius (RVF), beide in leitender Funktion bei einem Verkehrsunternehmen und nebenamtliche Verbundgeschäftsführer, griffen in einem einleitenden Vortrag die baden-württembergische Verbundlandschaft auf. Den aus den neuen EU-Verordnungen resultierenden Fragen an den zukünftigen ÖPNV im Südwesten kann zuversichtlich begegnet werden: Dank schlanker Organisation und effizienter Verknüpfung mit den Verkehrsunternehmen sowie dank vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Aufgabenträgern sind Unternehmensverbünde ebenso leistungs- und zukunftsfähig wie Aufgabenträger- oder Mischverbünde – im Südwesten nicht zuletzt durch die Kooperation über die eigenen Verbundgrenzen hinweg.

Kontakt:

Regio-Verkehrsverbund Freiburg GmbH (RVF)
Bismarckallee 4, 79098 Freiburg
Geschäftsstellenleitung Anna Dingler-Mangos
Tel.: 0761 / 207 28 - 0 Fax: 0761 / 207 28 - 10
E-Mail: info@rvf.de

Pressemitteilung

Bildtext „ÖPNV-Tagung 1 und 2“

Unerwartet viele Vertreter von Verkehrsverbänden, Unternehmen, Landratsämtern und Ministerien aus Baden-Württemberg waren zur ÖPNV-Tagung der „fanta5“-Verbünde in Offenburg erschienen.



Johannes Müller (rechts) von der TGO und Dr. Michael Vulpus (links) vom RVF, nebenamtliche Verbundgeschäftsführer, stellen einleitend zahlreiche Fragen zu den zukünftigen Aufgaben der baden-württembergischen Verbünde.

